

Inhalt

Vorwort	7
1 Einladung zur systematischen Theologie – eine Einführung	9
1. Theologie als Wissenschaft in der Universität der Wissenschaften	9
2. Die Aufgaben der Systematischen Theologie	13
3. Die Diskurszusammenhänge und Adressaten der systematischen Theologie	14
4. Die Dogmen als Inhalte der systematischen Theologie	16
5. Das Ganze des Glaubens in seinen Teilen erfassen: Der prinzipielle und zugleich kirchliche Anspruch der Theologie	17
2 Von der philosophischen Theologie zur Fundamentaltheologie	21
1. Wie kommt die Vernunft zum Glauben?	22
2. Was macht die Theologie zur Theologie?	25
3. Argumente philosophischer Theologie	31
3.1. Das klassische Kernargument der philosophischen Theologie	31
3.2. „Gottesbeweise“?	32
3.3. „Erstphilosophie“ und Autorität der Erfahrung in der Fundamentaltheologie	35
Exkurs: „Der wahre Glaube“ – ein ideales Prinzip oder Geschichte?	39
3 Der Begriff der Religion	43
1. Geschichtliche Vorklärung zum Begriff Religion	44
2. Religionskritik	45
3. Religionssoziologie und Religionswissenschaft	46
4. Beschreibungen, Fragen, Diagnosen	48
5. Das II. Vatikanische Konzil: Christliche Offenbarung, Religionen und Religionsfreiheit	52
6. Religionsfreiheit: Respekt vor Glauben und Nicht-Glauben	58
7. Unterscheidung als Prinzip	59
<i>Zwischenüberlegung: Die Fundamentaltheologie als theologische Grundlagenforschung</i>	66
4 Die Themenbereiche der Fundamentaltheologie: „Gott“	73
1. „Gott ist!“ Negative, positive und offene theologische Aussagen	74
2. Das Problem der Sprache, von etwas zu reden, was mehr ist als die Welt	76

3.	Keine Idee, kein höchstes Wesen, sondern mehr: Gottes Personalität	78
	Exkurs: Persönliches Leiden, eine absurde Welt – und doch ein guter Schöpfer? Zur Theodizeefrage	84
5	Die Themenbereiche der Fundamentaltheologie: „Offenbarung“	87
1.	Gottes Offenbarung: vor Christus und auf Christus hin	89
2.	Gottes Offenbarung in Christus	98
3.	Identifikation: Tod und Auferstehung	106
6	Die Themenbereiche der Fundamentaltheologie: „Kirche“	115
1.	Der universale Anspruch Jesu Christi und die Katholizität der Kirche	116
2.	Schriftgemäße Institution: Amtliche Kirche	121
3.	Eucharistische Präsenz – der Leib Christi	130
7	Dogmatik als Wissenschaft. Ihre Prinzipien und Erkenntnisorte.	137
1.	Prinzipien	138
1.1.	Credo	138
1.2.	Kanon und Tradition: Zwei Dimensionen der inspirierten Schrift	144
1.3.	Die Dogmen und die „Hierarchie der Wahrheiten“	149
2.	Erkenntnisorte: Die „loci theologici“	150
2.1.	Die klassische Lehre des Melchior Cano <i>De locis theologicis</i> (1563)	150
2.2.	Systematik der Erkenntnisorte	151
	Exkurs: Die problematische Verhältnisbestimmung von Schrift und Tradition	152
2.3.	Die Semantik lehramtlicher Texte und die kritische Funktion der Dogmatik	155
3.	Zur Methode dogmatischer Forschung und über die Struktur die Traktate	157
8	Themenfelder: Die Traktate der Dogmatik	161
1.	Dogmatik als Bildhermeneutik: Das Christus-Ereignis und seine thematischen Dimensionen	161
2.	Die wichtigsten Traktate im Durchblick auf das Christus-Ereignis	165
2.1.	Schöpfungslehre	168
2.2.	Christologie / Soteriologie	171
2.3.	Gnadenlehre (im Blick auf <i>Theologische Anthropologie</i> und <i>Mariologie</i>) . .	175
2.4.	Ekklesiologie (Pneumatologie)	178
2.5.	Sakramentenlehre	183
2.6.	Eschatologie	187
2.7.	Gotteslehre: Der eine und dreieine Gott	191